

Protokoll

Sitzung des Orsrates in der Ortschaft Odagsen

Sitzungstermin:	Donnerstag, 08.07.2021
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	18:50 Uhr
Ort:	Dorfgemeinschaftshaus Odagsen, Neue Reihe 17, 37574 Einbeck

Anwesend

Vorsitz

Harald Hacke

Mitglieder des Gremiums

Uwe Bierwirth

Björn Linnemann

Nils Behrens

Daniel Reese

Verwaltung

Simone Engelhardt

Gäste: 1 ZuhörerIn (bis TOP 4)

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung durch den Ortsbürgermeister, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15.04.2021
- 3 Mitteilungen

- | | | |
|-----|---|------------------------------------|
| 3.1 | Auftaktveranstaltung "Kommunale Nachhaltigkeit in der Stadt Einbeck" am 05.Juli
hier: Weitere Interessierte gesucht! | 2021/0552
zur Kenntnis genommen |
| 4 | Einwohnerfragestunde | |
| 5 | Sachstand einsturzgefährdetes Gebäude in der Dorfmitte | |
| 6 | Jahreshauptkontrolle Spielplatz | |
| 7 | Fallschutzmatten für den Spielplatz | |
| 8 | Trassenführung des SuedLinks | |
| 9 | Anfragen | |
| 10 | Einwohnerfragestunde | |

Nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|----|---|------------------------------------|
| 11 | Baufällige Gebäude in der Ortschaft Odagsen | 2021/0457
zur Kenntnis genommen |
|----|---|------------------------------------|

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung durch den Ortsbürgermeister, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ortsbürgermeister eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er bittet darum, die Tagesordnung um den TOP „Kommunale Nachhaltigkeit bei der Stadt Einbeck“ zu erweitern.

Die vorstehende geänderte Tagesordnung wird einvernehmlich angenommen.

2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15.04.2021

Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

3 Mitteilungen

Ortsbürgermeister Hacke:

- Frau Simmich, die seit langen Jahren die Reinigung des DGH und der Friedhofskapelle übernommen habe, habe zum 1. Juli gekündigt. Sie habe diese Arbeiten fast 25 Jahre übernommen und sowohl der Ortsrat als auch die Vereine sprechen ihr hierfür ihren Dank aus. Die freie Stelle werde von der Verwaltung neu ausgeschrieben.

- Die Bänke für die Runddecke auf dem Spielplatz wurden inzwischen geliefert und sollen demnächst zusammen- und aufgebaut werden.

- Die Sanierung der Feldwegseinmündung (Landstraße/Über den Höfen) werde nächste Woche erfolgen. Im Rahmen eines Ortstermins mit der Verwaltung und dem Kommunalen Bauhof wurden die hierfür anfallenden Kosten auf ca. 3.500 € geschätzt. Die Höhe erkläre sich daraus, dass der Weg nun in einem Zustand sei, der es erforderlich mache, auch den Untergrund neu aufzubauen. Im Ortsrat bestehe Einigkeit darüber, dass die Arbeiten ausgeführt werden müssen

- Die Fenster des Feuerwehrschulungsraumes werden zunächst nicht ausgetauscht, da die Verwaltung angeregt habe, alle Fenster in den nächsten Jahren auszutauschen. Dies würde eine Energieeinsparung bedeuten. Die Maßnahme sollte über den investiven Haushalt angemeldet werden.

- Die Helferfeier, die aufgrund der Pandemie zweimal ausfallen musste, werde nun am 3. September 2021 nachgeholt.

- Aufgrund der Anfrage aus der letzten Sitzung hat der Kommunale Bauhof mitgeteilt, dass die Kopfweiden alle 3-5 Jahre zurückgeschnitten werden. Dabei werde darauf geachtet, die Bäume abschnittsweise zu schneiden.

3.1 Auftaktveranstaltung "Kommunale Nachhaltigkeit in der Stadt Einbeck" am 05.Juli

2021/0552

hier: Weitere Interessierte gesucht!

Am Montag, dem 05.Juli 2021, fand die Auftaktveranstaltung für das Projekt „Kommunale Nachhaltigkeit in der Stadt Einbeck“ als Videokonferenz statt. 17 Teilnehmende aus allen Bereichen der Einbecker Wirtschaft, Kultur, Umwelt und Politik starteten gemeinsam mit der Bürgermeisterin und anderen Personen der Stadtverwaltung sowie dem Verein Kommunale Umwelt-AktioN (kurz UAN) einen regen Dialog rund um das Thema Nachhaltigkeit. Eine nachhaltige Planung verspricht eine lebenswerte Gemeinde für alle und fördert die Wettbewerbsfähigkeit in Hinblick auf demografische Entwicklung. Eine erfolgreiche kommunale Nachhaltigkeit erfordert das gemeinschaftliche Erarbeiten von Zielen und Maßnahmen. Sie belebt gleichzeitig die lokale Wirtschaft und reduziert langfristig Kosten. Ziel der Veranstaltung am 5. Juli war die Gründung der Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit. Die Aufgabe der AG wird es sein, den Nachhaltigkeitsprozess in der Stadt Einbeck zu begleiten und voranzutreiben.

Durch eine gemeinsame Bestandsaufnahme in der Arbeitsgruppe werden die in Einbeck

bereits vorhandenen Nachhaltigkeitsaktivitäten, Projekte und Initiativen zusammengestellt. Anschließend folgen drei Strategieworkshops, in denen Themenschwerpunkte entwickelt, zukünftige Ziele und Maßnahmen festgelegt und ein Fahrplan erstellt werden. Nach der Ermittlung von Handlungsbedarfen und -wünschen werden individuelle, auf die Kommune zugeschnittene Zielvereinbarungen formuliert. Diese bilden die Grundlage für die Auszeichnung mit einem zeitlich befristeten kommunalen Nachhaltigkeitslabel.

Hintergrund: Für eine global nachhaltige Entwicklung haben die Vereinten Nationen im Jahr 2015 mit der Agenda 2030 insgesamt 17 Ziele verabschiedet (englisch: Sustainable Development Goals, kurz SDGs). Diese Nachhaltigkeitsziele gelten für alle Menschen weltweit und sollen bis 2030 erreicht werden. Sie umfassen nicht nur Themen wie Klima- und Ressourcenschutz sondern auch Armutsbekämpfung, Bildung oder Infrastruktur. Viele Kommunen in Niedersachsen sind bereits auf dem Weg und haben die 17 Ziele mit Leben gefüllt – so auch die Stadt Einbeck.

Wer Lust hat, sich für ein nachhaltiges Einbeck zu engagieren, kann sich gerne bei folgender Mail-Adresse anmelden: nachhaltigkeit@einbeck.de

Der Ortsrat nimmt die Vorlage ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

Kenntnisnahme

4 Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerin geht auf den Zustand der Friedhofskapelle ein.

Der Ortsrat bittet den Kommunalen Bauhof darum, diesen Hinweis aufzunehmen und zu prüfen.

5 Sachstand einsturzgefährdetes Gebäude in der Dorfmitte

In seiner Sitzung vom 19. Mai hat der VA den Beschluss des Ortsrates vom 15. April bestätigt. Somit könne das Gebäude jetzt abgerissen werden und der Ortsrat habe die Möglichkeit, dort einen Dorfplatz zu gestalten..

6 Jahreshauptkontrolle Spielplatz

Das Klettergerüst und das Karussell wurden beanstandet. Beide Geräte werden in Eigenleistung überarbeitet.

7 Fallschutzmatten für den Spielplatz

Die neue Schaukel solle in der zweiten Julihälfte aufgebaut werden. Als Fallschutz würden 6 Fallschutzmatten benötigt. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 500 €

Beschluss:

Die Kosten für die Anschaffung der Fallschutzmatten für die neue Schaukel in Höhe von ca. 500 € werden aus dem Ortsratsbudget übernommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	0	0

8 Trassenführung des SuedLinks

Eine Variante der derzeit vorgesehenen Trassenführung für den Suedlink verlaufe sehr dicht an Odagsen vorbei. Angesichts dessen, dass Odagsen mittlerweile in dieser Beziehung durch verschiedenen Stromtrassen schon sehr belastet sei, plädiert der Ortsrat dafür, die Alternativvariante über das geplante Erweiterungsgebiet des Golfplatzes zu wählen.

9 Anfragen

Dem Ortsrat liege eine Anfrage eines Einwohners zu einem möglichen Rückschnitt von Bäumen an seinem Grundstück vor. Der Ortsrat werde hierfür einen Ortstermin mit dem Kommunalen Bauhof vereinbaren.

Ortsbürgermeister Hacke fragt an, welche Arbeiten die Hausmeistertätigkeiten für das DGH umfassen.

Ortsratsmitglied Behrens erkundigt sich nach dem Sachstand seiner Anfrage zum Hochwasserschutz.

10 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Nichtöffentlicher Teil

11 Baufällige Gebäude in der Ortschaft Odagsen

2021/0457

Der bauliche Zustand der eingesturzgefährdeten Gebäude auf dem Grundstück Zum Eichenfeld 1 in Einbeck – Odagsen (Gemarkung Odagsen, Flur 1, Flurstück 119/5) wird zunehmend desolater. An der Scheune droht ein Teil der Dachrinne abzufallen, das Gefache drücke nach außen und drohe teilweise abzufallen.

Der Denkmalschutz ist erloschen. Das Eigentum an dem Grundstück wurde aufgegeben, das Land Niedersachsen hat das Fiskuserbe ausgeschlagen, sodass das Grundstück derzeit herrenlos ist. Kosten für den Grundstückserwerb bestehen nicht, lediglich die Gebühr der Eintragung ins Grundbuch (s. Anlage).

Um den derzeitigen Zustand dauerhaft zu beseitigen, ist es zunächst erforderlich, dass die Stadt Einbeck Eigentümerin des Grundstückes wird. Zeitnah wäre der Abriss der baufälligen Gebäude durchzuführen. Derzeit liegen nach der Aufforderung der Firmen 3 Angebote vor (Firma Klöppner, Göttingen, Firma Schramm, Einbeck und Firma Mattern, Einbeck; s. Anlage). Die Firma Klöppner ist sowohl für den Abriss, der Variante 1 als auch für die Variante 2, Abriss und Entsorgung günstiger als die Firmen Schramm und Mattern. Die Variante 1 (nur Abriss und separieren) würde ca. 25.000 € netto (ca. 29.750 € brutto) kosten die Variante 2 (Abriss und Entsorgung) ca. 36.000 € netto (ca. 42.840 € brutto). Weiterhin beinhaltet das Angebot noch die Variante 3 (Abriss und Teilentsorgung) in Höhe von ca. 30.000 € netto (ca. 35.700 € brutto). Hierbei werden die Baumaterialien genutzt, um das Grundstück „ansehnlich“ zu hinterlassen (z.B. werden Geländeunebenheiten angeglichen, Verfüllungen von Löchern und Senken). Nicht verwendbare Materialien werden fachgerecht entsorgt.

Für die zukünftige Nutzung des Grundstücks sind derzeit zwei Varianten denkbar.

Var. 1: Die Stadt Einbeck wird Eigentümerin des Grundstücks. Der Abriss der baufälligen Gebäude wird vorgenommen. Anschließend soll ein Dorfplatz entstehen. Der Ortsrat Odagsen befürwortet diese Variante und wird in seiner nächsten Sitzung über Beteiligungsmöglichkeiten beraten.

Var. 2: Die Stadt Einbeck wird Eigentümerin des Grundstücks. Der Abriss und die Entsorgung der baufälligen Gebäude werden vorgenommen. Anschließend soll ein Bauplatz entstehen. Die Kosten des Abrisses und der Entsorgung trägt die Stadt Einbeck.

Die Verwaltung erläutert, dass zwischenzeitlich drei Angebote auf Durchführung der Arbeiten vorliegen. Ggf. können für die Maßnahme auch Fördermittel beantragt werden. Dies werde sich in den nächsten Tagen entscheiden. Mit der Antragstellung und Entscheidung sei sei man dann allerdings vermutlich bereits im Herbst. Hier sei zu prüfen, ob die Maßnahme schon vor einer Bescheiderteilung beginnen könne. Die Förderhöhe liege erfahrungsgemäß o Weitere Auswirkungen auf die Kosten könne auch die weitere Verwertung mit dem Abrissmaterial haben, sowie die Planungen der Nachbarn, die derzeit noch sehr vage über einen Teilabriss nachdenken.

Der Ortsrat weist darauf hin, dass jetzt bald die Erntezeit beginne und es unter diesen Voraussetzungen schwierig sei, die Straße zu sperren.

Erste überschlägige Berechnungen für den Abriss und die Herstellung des Dorfplatzes analog zum Dorfplatz in Garlebsen hätten einen Kostenaufwand von ca. 48.800 € ergeben. Die Schätzung wurde zunächst nur grob vorgenommen, um eine Grundlage für einen möglichen Förderantrag zu haben. Selbstverständlich könne der Ortsrat noch eigene Ideen einbringen.

Die Verwaltung schlägt vor, zunächst die Entscheidung über die Fördermöglichkeit abzuwarten und dann einen Termin mit dem Abrissunternehmen zu machen, um die weitere Vorgehensweise zu planen.

Kenntnisnahme

Harald Hacke
Vorsitz

Simone Engelhardt
Protokollführung